

Der Autokran LT 1030.

Technische Daten.



LIEBHERR

So baut man Fahrzeugkrane.



Die Traglasten am Teleskopausleger.

Teleskopauslegerlängen (m)
Arbeitszustand: abgestützt, Arbeitsbereich: 360°

Ausladung m	10,9 m		16,26 m*		16,26 m**		22,16 m		28 m	
	75%	85%	75%	85%	75%	85%	75%	85%	75%	85%
3	30	30	20	20	12	12,00	12	12,00	9	9,00
3,5	30	30	19,75	19,85	12	12,00	12	12,00	9	9,00
4	26,4	28,2	18,7	19,50	12	12,00	12	12,00	8,5	8,60
4,5	24,4	26,9	17,6	18,60	12	12,00	11,4	11,80	8	8,10
5	23	25,48	16,65	17,80	12	12,00	10,9	11,65	7,3	7,70
6	19,43	21,53	14,9	16,20	12	12,00	9,95	10,70	6,5	7,03
7	14,8	16,40	13,3	14,73	12	12,00	9,2	9,95	6,05	6,55
8	11,4	12,63	10,4	11,82	12	12,00	8,5	9,30	5,8	6,28
9			8,5	9,41	9,5	10,52	7,9	8,76	5,65	6,11
10			6,8	7,53	7,8	8,64	7,4	8,21	5,5	5,95
11			5,5	6,09	6,4	7,09	6,5	7,21	5,4	5,85
12			4,4	4,87	5,4	5,98	5,4	5,99	5,3	5,73
13			3,5	3,87	4,4	4,87	4,5	4,99	5,2	5,63
14			2,7	2,99	3,8	4,21	3,9	4,32	4,3	4,65
15							3,2	3,55	3,7	4,00
16							2,7	2,99	3,2	3,46
17							2,2	2,44	2,73	3,02
18							1,8	1,99	2,3	2,60
19							1,5	1,66	1,9	2,22
20							1,2	1,33	1,61	1,87
21									1,4	1,56
22									1,1	1,28
23									0,9	1,03
24									0,7	0,79
25									0,5	0,57

*) Teleskopteil 1 ganz ausgeschoben, Teile 2 + 3 bleiben eingeschoben.

***) Teleskopteile 1,2 und 3 zu je 1/3 ihrer Gesamtlänge ausgeschoben.

Teleskopauslegerlängen (m)
Arbeitszustand: freistehend, Arbeitsbereich: nach hinten

Ausladung m	10,9 m		16,26 m*	
	75%	85%	75%	85%
3	13,4	14,85	12,42	13,76
3,5	10,8	11,96	10,23	11,33
4	8,9	9,86	8,54	9,46
4,5	7,44	8,24	7,2	7,97
5	6,38	7,07	6,1	6,76
6	4,54	5,03	4,4	4,87
7	3,21	3,55	3,1	3,43
8	2,19	2,42	2,1	2,32
9			1,34	1,48
10			0,73	0,80
11			0,22	0,24

Sein größtes Lastmo

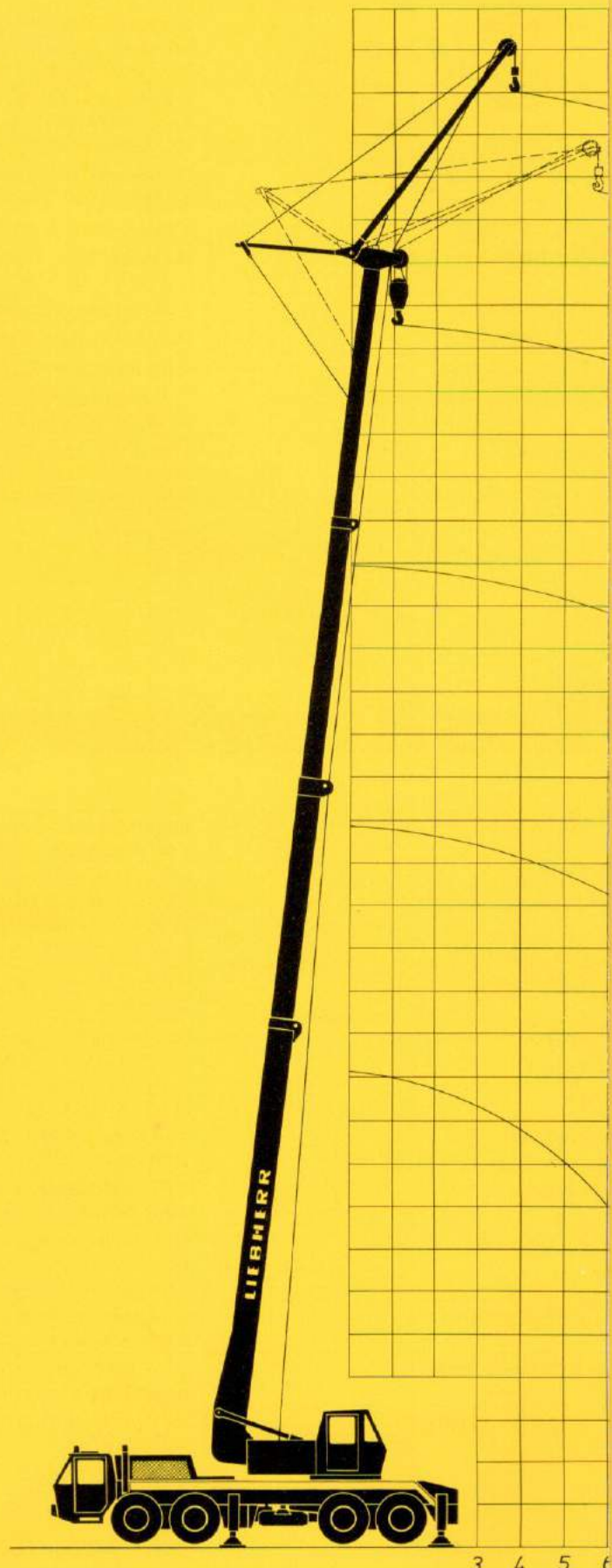
Die Traglasten am Hilfsausleger.

max. Teleskopauslegerlänge + Hilfsausleger
Arbeitszustand: abgestützt, Arbeitsbereich 360°

Ausladung m	Gesamt-Auslegerlänge: ca. 34 m	
	75%	85%
4	3	3,00
5	3	3,00
6	3	3,00
7	3	3,00
8	3	3,00
9	3	3,00
10	3	3,00
11	3	3,00
12	3	3,00
13	3	3,00
14	2,95	3,00
15	2,9	3,00
16	2,8	3,00
17	2,6	2,81
18	2,4	2,59
19	2,13	2,30
20	1,84	1,99
21	1,58	1,71
22	1,34	1,45
23	1,12	1,21
24	0,92	0,99
25	0,74	0,80
26	0,57	0,61
27	0,43	

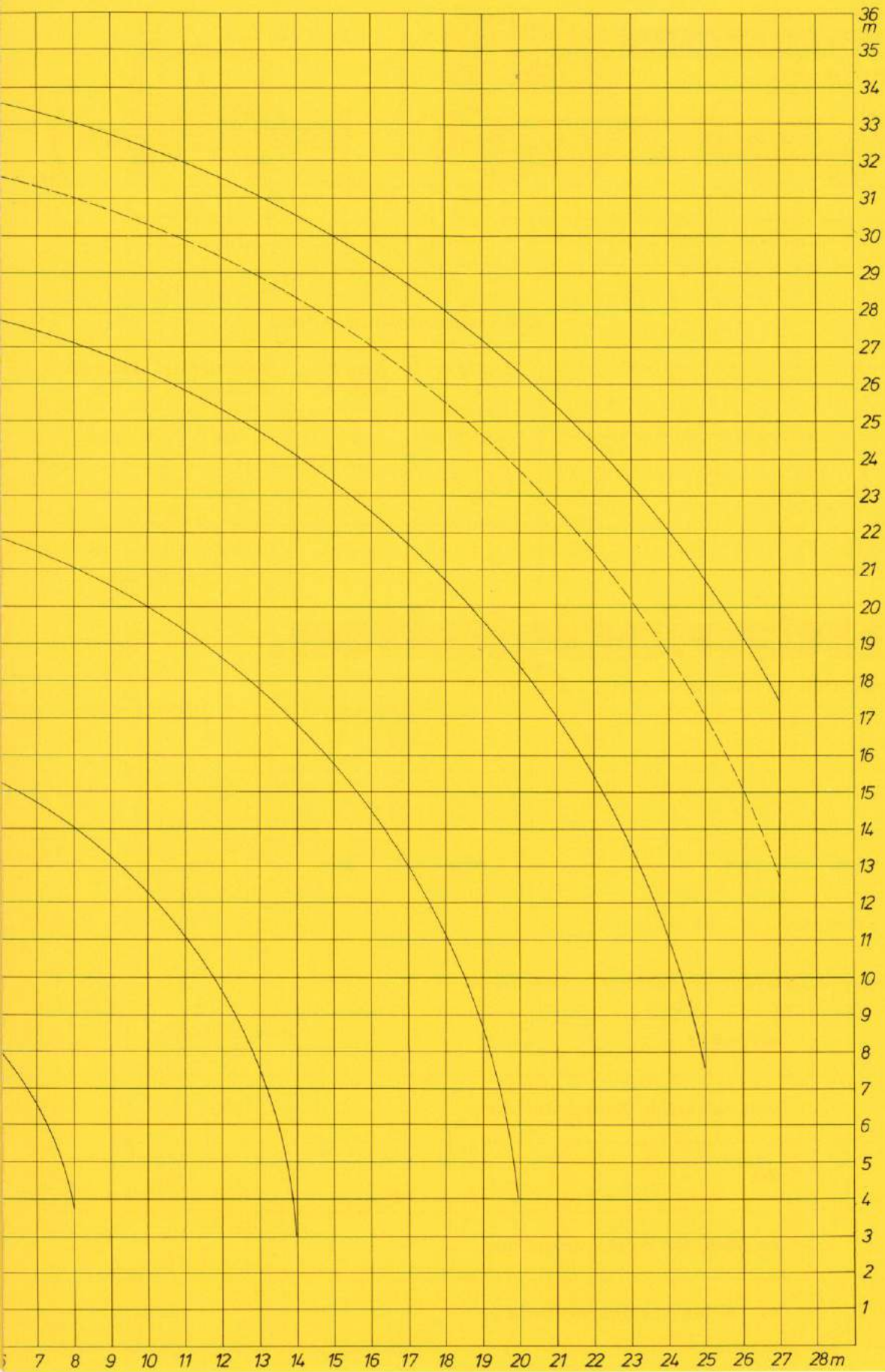
Anmerkungen zu den Traglasttabellen.

1. Die angegebenen Traglasten überschreiten nicht 75% bzw. 85% der Kipplast.
2. Die Traglasten 75% entsprechen den deutschen Vorschriften und der F.E.M.
3. Bei 75% Kipplastausnutzung wurde Windstärke 7 = 0,015 Mp/m² berücksichtigt.
4. Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.
5. Das Gewicht des Lashakens bzw. der Hakenflasche ist in den Traglasten enthalten.
6. Das Ballastgewicht beträgt 3,5 t.
7. Die Ausladungen sind von Mitte Drehkranz gemessen.
8. Die Traglasten für den Teleskopausleger gelten nur bei demontiertem Hilfsausleger. Liegt der Hilfsausleger auf dem Anlenkstück, sind die Traglasten um 1 t zu reduzieren.

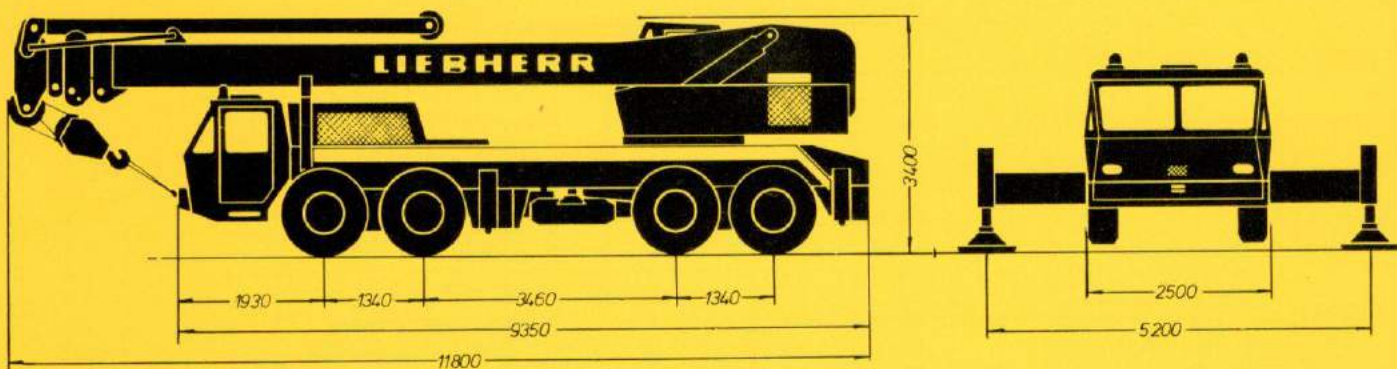


ment ist 105 Mpm.

Die Hubhöhen.



Die Maße und Gewichte.



Die Achslasten (t). Kran in Fahrtstellung.

Achse	1	2	3	4
t	7,8	7,8	10	10

Gesamtgewicht:
35 t einschließlich 1,5 t
Ballast und Hilfsausleger.

Die Lastaufnahmemittel.

Traglast t	Anz. d. Rollen	Anzahl d. Stränge	Gewicht kg
30	5	10	575
10	2	4	185
3	—	1	70

Die Geschwindigkeiten.

Die Fahrgeschwindigkeiten bei Motordrehzahl $n = 2300$ U/min.

Gang	1	2	3	4	5	6	R
Straße km/h	5,7	14	23,2	37,4	54	65,6	8,6
Gelände km/h	3,14	7,7	12,75	20,5	29,8	36,3	4,7

Kleinste Fahrgeschwindigkeit: ca. 1 km/h.

Die Krangeschwindigkeiten bei Motordrehzahl $n = 2400$ U/min.

Antriebe	stufenlos	max. Seilzug kp
Hubwerk m/min.	0-80 einfacher Strang ohne Last	3000
Drehwerk U/min.	0-1	
Wippwerk s	ca. 90 bis 84° Auslegerstellung	
Teleskopieren s	ca. 180 bis Auslegerlänge 28 m	

Der Kranoberwagen.

Rahmen:	Eigengefertigte, verwindungssteife Schweißkonstruktion aus hochfestem Feinkorn-Baustahl. Als Verbindungselement zum Kranfahrgestell dient eine 2-reihige Rothe-Erde Rollendrehverbindung, die unbegrenztes Drehen ermöglicht.
Kranmotor:	4-Zylinder-Diesel, Fabrikat Daimler-Benz, Typ OM 314, wassergekühlt, Leistung nach DIN 70 PS bei $n = 2400$ U/min., max. Drehmoment 23 mkp bei $n = 1600$ U/min. Kraftstoffbehälter 200 l.
Kranantrieb:	Diesel-hydraulisch mit 2 Axialkolben-Verstellpumpen und 2 Hilfspumpen für Speise- und Steuerkreislauf.
Steuerung:	Zwei 4-fach Handsteuerhebel, selbstzentrierend.
Hubwerk:	Axialkolben-Konstantmotor, Hubwerkstrommel mit eingebautem Planetengetriebe und federbelastete Haltebremse.
Wippwerk:	2 Differentialzylinder mit Sicherheitsrückschlagventil.
Drehwerk:	Hydro-Motor, Planeten-Schnecken-Getriebe.
Krankabine:	Ganzstahlausführung mit Sicherheitsverglasung, Heizung und Kontrollinstrumente.
Sicherheitseinrichtungen:	Hubendbegrenzung, Neigungsanzeiger, Sicherheitsventile gegen Rohr- und Schlauchbrüche, Lastmomentbegrenzer.
Ausleger:	Teleskopausleger mit 1 Anlenkstück und 3 Teleskopteilen. Hydraulisch unter Last teleskopierbar. Teleskopteil 2 und 3 synchron ausschiebbar. Gesamtauslegerlänge mit 6 m Hilfsausleger: ca. 34 m.

Das Kranfahrgestell.

Rahmen:	Eigengefertigte, verwindungssteife Kastenkonstruktion aus hochfestem Feinkorn-Baustahl.
Motor:	6-Zylinder-Diesel, Fabrikat Daimler-Benz, Typ OM 355, wassergekühlt, Leistung nach DIN 240 PS bei $n = 2200$ U/min. Max. Drehmoment: 83 mkp bei $n = 1300$ U/min. Kraftstoffbehälter: 300 l.
Kupplung:	F. u. S. Einscheiben-Trockenkupplung, pneumatisch hydraulisch gelüftet.
Getriebe:	ZF 6-Gang-Schaltgetriebe, 1 Rückwärtsgang, DB 2-Gang-Verteilergetriebe für Straßen- und Geländegang mit Verteiler-Differential und Differentialsperre.
Achsen:	Schwere Kranfahrzeugachsen. Die Federung erfolgt bei allen Achsen über Schraubenfedern. Die Achsen sind stoßgedämpft und hydraulisch blockierbar. 1. und 2. Achse gelenkt. 1., 3. und 4. Achse über Planetengetriebe in den Radnaben angetrieben.
Bereifung:	12-fach, Größe 12.00 - 20, Profil für Straße und Gelände. Achse 1 und 2 einzeln, Achse 3 und 4 zwillingsbereift.
Lenkung:	ZF-Halblock-Hydraulenkung mit hydraulischer Servoeinrichtung und zusätzlicher Reservepumpe, von der Achse angetrieben.
Bremsen:	Betriebsbremse: Allrad-Servo-Druckluftbremse, 2-Leitungs-, 2-Kreisanlage. Handbremse: Federspeicher auf alle Räder der 2., 3. und 4. Achse wirkend. Zusatzbremse: Auspuffklappenbremse.
Fahrerhaus:	Großräumige Kabine in Ganzstahlausführung, gummielastisch aufgehängt, Sicherheitsverglasung, Kontroll-Instrumente.
Abstützungen:	Vier hydraulisch ausfahrbare Schiebolme mit hydraulischen Abstützzylindern und Drucktellern, Abstützbasis: 5,2 m.
Elektr. Anlage:	24 Volt Gleichstrom, 3 Batterien, Beleuchtung nach STVZO.